



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

Berlin, 04.06.2020

Faktencheck | Wohlstand sichern – Zukunftsfähigkeit stärken

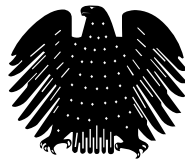
Deutschland im Turbo-Modus

Deutschland soll gestärkt aus der Corona-Krise hervorgehen. Zu diesem Zweck hat die Koalition ein Zukunftspaket geschnürt. Es umfasst Hilfen für Wirtschaft, Bürger und Kommunen im Umfang von 130 Milliarden Euro. Die einzelnen Maßnahmen sollen nicht nur die Konjunktur ankurbeln, sondern auch einen Modernisierungsschub auslösen.

Warum braucht Deutschland ein Zukunftspaket?

Während der Hochphase der Corona-Epidemie hat der Bund schon einen Rettungsschirm für Unternehmen, Beschäftigte und Familien aufgespannt. Ihnen wurde auf diese Weise geholfen, die schwierige Zeit finanziell zu überbrücken. So konnten beispielsweise Insolvenzen abgewendet und Arbeitsplätze erhalten werden. Im Gesundheitssystem wurden Notfall- und Intensivkapazitäten freigeräumt oder neu geschaffen. Ärzte und Pflegepersonal erhielten Unterstützung.

Nun, da die Epidemie abebbt, braucht es Impulse, damit sich das Land neu aufstellen und aus der Krise gestärkt hervorgehen kann. Bewusst wurden in das Zukunftspaket nicht nur klassische Konjunkturmaßnahmen wie die Senkung des Mehrwertsteuersatzes oder Überbrückungshilfen für kleine und mittlere Unternehmen aufgenommen. Vielmehr liegt der Schwerpunkt auf Fördermaßnahmen, die einen Modernisierungsschub auslösen sollen. Investiert werden soll in Innovationen, etwa in



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

die Digitalisierung, die Quantentechnologie oder die Nutzung von Wasserstoff.

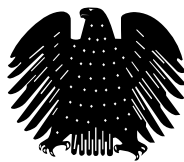
Welchen Umfang hat das Zukunftspaket?

Das Zukunftspaket hat einen Umfang von 130 Milliarden Euro, von denen der Bund den Löwenanteil finanziert, nämlich 120 Milliarden. Wie schon für den Rettungsschirm zur Bewältigung der Corona-Krise muss der Bund voraussichtlich neue Schulden aufnehmen.

Für den bisherigen Rettungsschirm musste der Bund rund 100 Milliarden an neuen Schulden aufnehmen. Dafür musste er von einer Sonderregelung im Rahmen der Schuldenbremse Gebrauch machen, die bei außergewöhnlichen Notsituationen greift. Ab dem Jahr 2023 wird der Bund jährlich ein Zwanzigstel der außergewöhnlichen Kreditaufnahme tilgen.

Das kann er sich deshalb leisten, weil die unionsgeführten Regierungen seit 2005 solide gewirtschaftet haben. Seit 2014 hat der Bund keine neuen Schulden aufgenommen, Stichwort: schwarze Null. Die Gesamtverschuldung sank im vergangenen Jahr erstmals unter die Maastricht-Grenze von 60 Prozent des Bruttoinlandsprodukts.

Der Unionsfraktion liegt viel an einer soliden Haushaltsführung, damit auch die nachfolgenden Generationen finanzielle Gestaltungsspielräume haben. Ein Weg, den Schuldenstand zu verringern, ist eine florierende Wirtschaft, die dem Staat entsprechend gute Steuereinnahmen verschafft. Auch deshalb ist es sinnvoll, in die Wiederankurbelung der Konjunktur und in Zukunftstechnologien zu investieren.



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

Wie wird der Konsum angekurbelt?

Zur Stärkung der Binnennachfrage wird die Mehrwertsteuer von Anfang Juli bis Ende Dezember 2020 gesenkt – und zwar der normale Satz von 19 auf 16 Prozent und der ermäßigte von sieben auf fünf Prozent. Auch die Stabilisierung der Sozialversicherungsbeiträge bis zum Jahr 2021 auf maximal 40 Prozent trägt dazu bei, dass die Arbeitnehmer mehr von ihrem Verdienst in der Tasche haben und ausgeben können. Denn insbesondere kleine und mittlere Einkommen werden durch Sozialversicherungsbeiträge besonders belastet. Gleiches gilt für die Senkung des Strompreises, für die der Staat mit einem Zuschuss zur EEG-Umlage sorgt. Auch damit bleibt dem Verbraucher unter dem Strich mehr Geld für den Konsum.

Wie wird der Wirtschaft geholfen?

Kleine und mittlere Unternehmen, die nicht mehr als 249 Beschäftigte haben, erhalten für die Monate Juni bis August Überbrückungshilfen im Umfang von 25 Milliarden Euro. Grundsätzlich steht das Geld allen Branchen zur Verfügung, doch soll darauf geachtet werden, dass Branchen, die von der Corona-Krise besonders betroffen waren, angemessen berücksichtigt werden. Das betrifft unter anderem Hotels und Gaststätten, Reisebüros und Veranstalter.

Ebenso wie die Arbeitnehmer profitieren die Unternehmen von der Begrenzung der Sozialversicherungsbeiträge auf maximal 40 Prozent bis 2021. Mit moderaten Personalkosten bleiben die Unternehmen wettbewerbsfähig. Die Senkung des Strompreises kommt auch energieintensiven Firmen zugute.



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

Damit die Unternehmen liquide bleiben, wurde der Verlustrücktrag für die 2020 und 2021 auf 5 Mio. bzw. 10 Mio. Euro im Fall der Zusammenveranlagung ausgeweitet. Das soll in der Steuererklärung für das Jahr 2019 möglich sein. Die Fälligkeit der Einfuhrumsatzsteuer wird auf den 26. des Folgemonats verschoben. Für bewegliche Wirtschaftsgüter wird eine degressive Abschreibungsmöglichkeit in den Jahren 2020 und 2021 eingeführt. Der Vorzieheffekt beträgt rund sechs Milliarden Euro, davon entfallen drei Milliarden auf den Bund.

Um deutsche Unternehmen wettbewerbsfähiger zu halten, wird für Personenunternehmen eine Option zur Veranlagung als Körperschaft geschaffen und der Ermäßigungsfaktor bei Einkünften aus Gewerbebetrieben wird erhöht.

Wie wird der Modernisierungsschub ausgelöst?

Die Koalition investiert Milliarden in Künstliche Intelligenz, Quantencomputer und Wasserstoff – also Technologien der Zukunft, in denen Deutschland einen Spitzenplatz einnehmen soll. Denn nur so können deutsche Unternehmen in Konkurrenz zu China oder den USA bestehen, können Wohlstand und Arbeitsplätze auf Dauer erhalten bleiben. Vor allem in der Wasserstofftechnik soll Deutschland zum Ausrüster der Welt werden. In der Industrie soll der Umstieg von fossilen Energieträgern auf Wasserstoff gefördert werden - was gleichzeitig dem Klimaschutz dient, da weniger Treibhausgase ausgestoßen werden.

In der Verwaltung, in Betrieben, Gesundheitsämtern, Krankenhäusern und Schulen soll ein Digitalisierungsschub ausgelöst werden. Beispielsweise werden die Mittel für den Digitalpakt Schule ausgeweitet, damit Präsenzunterricht und E-Learning miteinander kombiniert werden können. Die Digitalisierung der Verwaltung wird vorangetrieben: Investitio



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

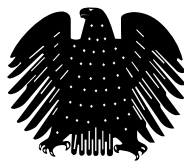
Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

nen in Höhe von drei Milliarden Euro sollen dazu beitragen, dass Behördengänge künftig online erledigt werden können. Und das Smart-City-Programm wird ausgebaut, damit mehr Kommunen digitaler werden. Der flächendeckende Ausbau des 5G-Mobilfunknetzes wird mit fünf Milliarden Euro beschleunigt.

Aus guten Ideen sollen schneller neue Produkte und Dienstleistungen werden. Deshalb wird neben der Grundlagenforschung auch die angewandte Forschung gefördert. Zusätzlich wird die steuerliche Forschungsförderung für Unternehmen rückwirkend zum 1. Januar 2020 befristet bis zum 31. Dezember 2025 weiter ausgebaut.

Wie werden die Kommunen entlastet?

Um den finanziellen Spielraum der Kommunen zu erweitern, wird der Bund mit den Ländern die aktuellen Gewerbesteuerausfälle kompensieren. Die Kommunen sind durch die Ausgaben für die Kosten der Unterkunft beispielsweise von Grundsicherungsempfänger finanziell belastet. Der Bund wird hier dauerhaft einen größeren Teil der Kosten übernehmen. Der Umfang beträgt rund zehn Milliarden Euro. Zugleich gibt der Bund Mittel, damit Kommunen mehr in die Digitalisierung ihrer Verwaltung, in KITAS und Sporthallen investieren können. Die Kultur unterstützt der Bund mit einer Milliarde Euro, um die Folgen der Corona-Pandemie abzumildern.



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

Welche Unterstützung erhalten Familien?

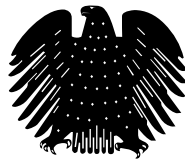
Um Familien zu unterstützen, zahlt der Bund einen einmaligen Kinderbonus von 300 Euro pro Kind. Dieser Bonus wird mit dem steuerlichen Kinderfreibetrag verrechnet, vergleichbar dem Kindergeld. Damit wird sichergestellt, dass er vor allem Familien mit kleinen und mittleren Einkommen zugute.

Alleinerziehende werden für zwei Jahre steuerlich entlastet, da sie während der Corona-Krise besondere Schwierigkeiten hatten, Arbeit und Kinderbetreuung zu vereinbaren. Aus diesem Grund wird für 2020 und 2021 der Entlastungsbetrag für Alleinerziehende von derzeit 1.908 Euro auf 4.000 Euro angehoben. Damit die Nachmittagsbetreuung an Grundschulen und das Ganztagsangebot verbessert wird, erhalten die Länder zusätzliche Investitionsmittel. Für den weiteren Kita-Ausbau schießt der Bund eine Milliarde Euro zu.

Was tut der Bund für den Klimaschutz?

Im Sinne des Klimaschutzes soll der Ausbau der Erneuerbaren Energien weitergehen. Deshalb wird der Deckel für den Ausbau der Photovoltaik abgeschafft und das Ausbauziel für Offshore-Windkraftanlagen angehoben. Damit der Strompreis für Unternehmen und Verbraucher aber nicht ansteigt, wird die EEG-Umlage schrittweise verringert. Dafür gibt der Bund die Mittel.

Der Klimaschutz im Gebäudebereich wird dreifach verstärkt: für kommunale Gebäude, für soziale Einrichtungen und für Wohngebäude. Allein das CO₂-Gebäudesanierungsprogramm wird um eine Milliarde auf 2,5 Milliarden Euro erhöht.



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

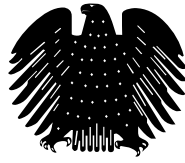
Auch im Bereich Mobilität werden Maßnahmen ergriffen, um das Klima zu schützen. So wird der Kauf von Elektrofahrzeugen mit einer Verdoppelung der bisherigen Prämie - befristet bis zum 31. Dezember 2021 - angekurbelt. Flottenaustauschprogramme soll es für Handwerker, kleine und mittlere Unternehmen sowie soziale Dienste geben. Sie betreffen Elektronutzfahrzeuge bis 7,5 Tonnen. Die Umstellung auf Busse und Lkw mit alternativen Antrieben wird ebenfalls gefördert. Zudem werden durch Innovationen in den Bereichen Schifffahrt und Flugverkehr die CO₂-Emissionen nachhaltig reduziert.

Darüber hinaus werden 2,5 Milliarden Euro in den Ausbau einer modernen Ladesäulen-Infrastruktur sowie in die Forschung und Entwicklung von Elektromobilität und Batteriezellfertigung gesteckt. Um das Schienennetz auszubauen und die Bahn zu modernisieren, stehen weitere fünf Milliarden Euro zur Verfügung.

Wie wappnet sich Deutschland gegen künftige Pandemien?

Das Gesundheitssystem in Deutschland ist eines der besten der Welt. Trotzdem wurden im Laufe der Pandemie einige Defizite sichtbar, die nun behoben werden sollen. Deshalb investiert der Bund insgesamt sieben Milliarden Euro in die Ausstattung der Krankenhäuser und der Gesundheitsämter. In den Krankenhäusern geht es vor allem um den Ausbau der Notfallkapazitäten, aber auch um Hightechmedizin oder digitale Infrastruktur.

Die Entwicklung von Impfstoffen wird weiter gefördert. Zudem wird ein Programm zur inländischen Produktion wichtiger Arzneimittel und Medizinprodukte im Umfang von einer Milliarde Euro aufgelegt, um die Abhängigkeit von Herstellern im Ausland zu verringern. Außerdem wird



Eckhardt Rehberg

Mitglied des Deutschen Bundestages
Mitglied des Haushaltsausschusses
Vorsitzender der Landesgruppe
Mecklenburg-Vorpommern

Platz der Republik 1 • 11011 Berlin
(030) 227 - 75613
(030) 227 - 76570
eckhardt.rehberg@bundestag.de
www.eckhardt-rehberg.de

eine nationale Reserve an Schutzausrüstung - wie Handschuhe, Masken und Brillen - aufgebaut. Dafür steht ebenfalls eine Milliarde Euro bereit.

Welche Hilfen gibt es für Natur- und Tierschutz?

Der deutsche Wald leidet unter anhaltender Dürre, an den Folgen von Stürmen und an Insektenbefall. Zum Erhalt der Wälder und zu ihrer nachhaltigen Bewirtschaftung werden 700 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

Im Interesse des Tierwohls werden 300 Millionen Euro in den Stallumbau investiert. Allerdings fließt das Geld nur dann, wenn damit die Haltungsbedingungen verbessert werden, nicht aber, wenn die Voraussetzungen für die Anschaffung weiterer Tiere geschaffen werden sollen.